

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 99 (1973)
Heft: 18

Rubrik: Stimmen zur Zeit

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nachrichten- und Meinungsfreiheit gibt und wo das Volk weit mehr geknechtet und versklavt ist als je in Griechenland (der das schreibt war in beiden Ländern und hat in beiden Freunde, die gegen das Regime sind). Oder die kommunistische Diktatur in der Tschechoslowakei!

«Freiheit für die Deutschen in der DDR!» und «Keine politische, wirtschaftliche und moralische Unterstützung der kommunistischen Diktatur der Ostzone!» Dieses Hemd läge den Deutschen doch um vieles näher als die Jakobinermütze, die sie sich wegen Griechenland aufsetzen.

Aber ein sozialdemokratischer Bundestagsabgeordneter als Demonstrant gegen die Kommunisten der Ostzone! Der würde schön ins Fettnäpfchen treten und seinen Parteivorsitzenden, Friedenskanzler und Friedensnobelpreisträger Brandt in arge Verlegenheit bringen und bloßstellen. Außerdem ließe Herr Honecker sofort in Bonn protestieren. Wegen der Einmischung in innere Angelegenheiten. Und die westdeutschen Kommunisten schriegen Zeter und Mordio.

Also Hände weg! Aber feste druff, auf Griechenland! Das wehrt sich nicht und droht nicht. Da kann man brüllen und schreien und seinen ganzen Mut zeigen. Diese schizophrene Selbstbefriedigung ist eine Tat; sie macht populär, man kann sich als feuriger Kämpfer fühlen, und als Bundestagsabgeordneter, – ist man da nicht wirklich ein As?
Till

Stimmen zur Zeit

Stanislaw Jerzy Lec: «Marionetten lassen sich leicht in Gehenkte verwandeln. Die Stricke sind schon da.»

*

Kanadische Mitglieder der Kontroll- und Ueberwachungskommission für Vietnam: «Wir sind hier, um einen Waffenstillstand zu kontrollieren. Aber hier gibt es offenbar überhaupt keinen Waffenstillstand.»

*

Alexander Solschenizyn: «Die verzagte zivilisierte Welt hat angesichts des Drucks der plötzlich voranstürmenden grinsenden Barbarei keinen besseren Widerstand gegen sie gefunden als Zugeständnisse und Lächeln.»

*

Charles de Gaulle: «Ich habe immer größten intellektuellen Spaß am Verhandeln mit Russen gehabt. Man einigt sich auf die Mitte, um dann zu erfahren, daß es zwei Mitten gibt: eine Mitte und eine russische Mitte.»
Vox

